

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-004858/2025
an die Kommission**
Artikel 144 der Geschäftsordnung
Pascal Arimont (PPE)

Betrifft: Recycling von Seltenerdmetallen in Europa, um nicht länger von China abhängig zu sein

China hat seine Ausfuhren von Seltenerdmetallen kürzlich politisch instrumentalisiert, wodurch die starke Abhängigkeit der EU von Dauermagneten, die in Windkraftanlagen, in der Automobilindustrie sowie in vielen elektronischen und medizinischen Geräten verwendet werden, deutlich geworden ist. Obwohl in der Verordnung zu kritischen Rohstoffen das Ziel festgelegt ist, bis 2030 einen Anteil von 25 % an kritischen Materialien durch Recycling zu erreichen, und der am 3. Dezember 2025 angenommene RESourceEU-Aktionsplan darauf abzielt, diese Strategie zu beschleunigen, gibt es nach wie vor keine strukturierte europäische Kette für die Sammlung, den Ausbau und das Recycling dieser Magnete. Einige europäische Recyclingunternehmen, die Seltenerdmetalle aus Altprodukten verwerten, klagen über höhere Kosten im Vergleich zu asiatischen Herstellern, unzureichende Marktsignale und zu langsame Genehmigungsverfahren für neue Kapazitäten.

1. Beabsichtigt die Kommission in diesem Zusammenhang, im Rahmen der RESourceEU-Strategie eigens einen Rechtsrahmen vorzuschlagen, um eine europäische Recyclingkette für Dauermagnete zu schaffen, einschließlich Konstruktionsanforderungen für deren leichteren Ausbau?
2. Beabsichtigt die Kommission, finanzielle Anreize bzw. Quoten für den Anteil rezyklierter Materialien einzuführen, um den Bau von Recycling- und Raffinationsanlagen für Seltenerdmetalle zu fördern und die Widerstandsfähigkeit der heimischen Wertschöpfungsketten zu stärken?

Eingang: 9.12.2025